

SWR2 Musikstunde

## **Jazz global – Hárr, Knarr, Gitar: Norwegischer Jazz**

Von Babette Michel

Sendung vom 1. Juli 2023

Redaktion: Dr. Bettina Winkler

Produktion: SWR 2023

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören:

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Mit Babette Michel und Jazz global. Heute unter dem Motto: „Hárr, Knarr, Gitar: Norwegischer Jazz“.

Vorab verrate ich nur so viel: „Hárr“ ist ein Album von Benedicte Maurseth, sie spielt die Hardingfela, eine besondere Geige aus der Region Hardanger. „(Exit) Knarr“ heißt ein Projekt des Bassisten Ingebrigt Haker Flaten. Gitar, ist klar: Auch Gitarren kommen zum Zuge hier in Jazz global.

Dazu die sphärischen Weiten der Blasinstrumente aus dem Land der Mitternachtssonne.

Nehmen wir doch einfach gleich mal die Trompete.

Wer könnte sie emotionaler und innovativer spielen als Nils Petter Molvær? Er ist beides: ein Pionier des Nu Jazz und gleichzeitig ein Veteran. Denn schon seit über 20 Jahren bastelt er mit am hybriden Genre des elektroakustischen Jazz.

## **M01**

**Nils Petter Molvær - Framework 1**

**Komp: Nils Petter Molvær**

**Album: Stitches, track 4**

**Label: Modern Recordings 538683981**

**VÖ: 2021**

**3'19**

Nils Petter Molvær's aktuelles Album „Stitches“, Musik im Quartett mit Jo Berger Myhre am Bass, Erland Dahlen am Schlagzeug, und Johan Lindström an der Gitarre.

Organische Instrumente mit Elektronik zu mischen, das ist dem Trompeter Nils Petter Molvær schon lange eine Freude – Der Musiker, der auf einer kleinen Insel an der norwegischen Westküste geboren wurde, brachte Ende der 1990er Jahre sein bahnbrechendes Album „Khmer“ heraus, beim deutschen Label ECM. Dieses Album klingt noch immer gut. Deshalb feiert Nils Peter Molvaer es in diesem Jahr mit einem Konzert beim Oslojazz Festival. 25 Jahre nach der Erstveröffentlichung wird er die Musik von „Khmer“ spielen: Beats und Grooves und atmosphärische, zärtliche Trompetensoli.

Jazz aus Norwegen stelle ich Ihnen heute vor, in der SWR 2 Musikstunde. Kreatives von der Hardangervidda bis zur Nasjonal Jazzscene in Oslo. Sie werden merken, jede Musikerin jeder Musiker hat einen anderen Charakter, eine eigene Musiksprache, zum Teil so atemberaubend wie die vielfältige Landschaft in Norwegen.

Einige der kreativsten Jazzmusikerinnen und Musiker kommen aus der Stadt Trondheim bzw. haben da studiert, in der Stadt der Technologie und der Musik.

Die Trondheim Voices sind ein Vokalensemble, das seine Stimmen schillern und changieren lässt.

## **M02**

**Trondheim Voices - Sonic Mold**

**Komp: Christian Wallumrød**

**Album: Gjest Song, track 10**

**Label: Hubro / HUBROCD2656**

**VÖ: 02.12.2022**

**2'30**

Das Ensemble Trondheim Voices, Vokalkunst aus Norwegen. Aus der Stadt Trondheim. Die Ursprungskomposition stammt von dem Pianisten und Komponisten Christian Wallumrød.

Das Vokalensemble hat seine Musik fünf Tage lang rund um die Uhr in einer Kirche gesungen und dabei in kollektiver Improvisation geformt. Und ein paar Jahre später haben die Sängerinnen dann das Material noch mal aufgegriffen und, mit ein paar neuen musikalischen Ideen versehen, als Album aufgenommen. Das war ein kurzer Ausschnitt.

Live sollte man sie aber wirklich auch mal erleben, die Trondheim Voices, sie treten öfter mal in Deutschland auf – vor kurzem erst beim Moers Festival 2023.

Und jetzt noch mal kurz zurück zum Komponisten des gerade gehörten Stückes, Christian Wallumrød. Sein Instrument als Musiker ist ja das Klavier, das er mitunter in eine elektronische Umgebung versetzt. So wie auf seinem Soloalbum "Speaksome", das ich Ihnen mitgebracht habe. Im Stück "Zitternpappel" schafft Wallumrød eine besonders schöne, intime Klanglandschaft.

## **M03**

**Christian Christian Wallumrød - Zitternpappel**

**Komp: Christian Wallumrød**

**Album: Speaksome, track 4**

**Label: Hubro / HUBROCD2650**

**VÖ: 12/2021**

**3'14**

**M04****Brakar - Tvuru****Komp: Andreas Vangen Andersen****Album: Tvuru, track 2****Label: AVA Records / AVA 002****VÖ: 2021****4'26**

Ein Kontrabass, eine Gitarre, Schlagwerk und viel Fantasie. Das bringen die jungen Musiker dieses Trios aus Oslo mit. Es heißt Tvuru.

Das Trio Tvuru. Nordischer Jazz, ausgehend von norwegischer Folkmusik. Mit viel Fantasie gehen die drei jungen Musiker aus Oslo ans Werk. Der Gitarrist Andreas Vangen Andersen, Ola Överby an Drums und Percussion und der Kontrabassist Henrick Sandstad Dalen, der auch Freejazz, Noise und Avantgarde spielt. Die freie Musikszene in Oslo steckt voller Energie. Norwegische Jazzpioniere wie Jan Garbarek, Terje Rypdal und Jon Christensen haben es vorgemacht, wie es ist, seine eigene Stimme zu finden. Und die junge Generation setzt das fort! Auch Tvuru! Die Instrumente werden mit verschiedenen Techniken bearbeitet. Die Gitarre zum Beispiel mit einem Geigenbogen, und die klingt dann eben manchmal wie ein Streichinstrument. Tvuru, ich freue mich, Ihnen meine Neuentdeckung aus Oslo noch mit einem weiteren Stück vorzustellen, ... hier in SWR 2 Jazz global.

**M05****Ølát -Tvuru****Komp: Andreas Vangen Andersen****Album: Tvuru, track 5****Label: AVA Records / AVA 002****VÖ: 2021****2'21****M06****The Source - Big Shuffle****Komp: Øyvind Brække****Album: ... but swinging doesn't bend them down, track 10****Label: Odin Records / ODINCD9577****VÖ: 29.04.2021****3'09**

Über 30 Jahre geht die Geschichte dieser Band zurück: THE SOURCE. Zwei Bläser, Schlagzeug und Bass. Sie entführen in nordische Birkenwälder. BLASAKZENT Angeregt von dem Gedicht „Birken“, des US-amerikanischen Dichters Robert Frost. Wie ist es, wenn man in die Baumkrone klettert und die Birkenzweige zum Schwingen bringt? „... but swinging doesn't bend them down“, sagte Robert Frost. Und dieser englische Satz ist der Titel des aktuellen Albums der Band The Source..

THE SOURCE. Ein Jazzquartett aus Norwegen. Sie kennen sich von ihrem Jazz Studium in Trondheim: zur aktuellen Besetzung der Band gehören der Bassist Mats Eilertsen, der Saxofonist Trygve Seim, der Posaunist Oyvind Braekke und der Drummer Per Oddvar Johansen – Musiker, die natürlich auch in anderen Bands und Projekten spielen. Die norwegische Jazzszene ist weit verzweigt und vernetzt.

So hat der Schlagzeuger Per Oddvar Johansen schon 2006 auf dem ersten Album des samischen Musikers Torgeir Vassvik mitgewirkt. Vassvik geht bei seiner Musik vom Joik aus. Das ist die Vokalkunst seines Volkes, der Samen, der nordeuropäischen Urbevölkerung. Der Joik ist ein gutturaler Gesang, oft nur in Silben - Es geht aber nicht darum, etwas zu imitieren, oder über etwas zu singen, sondern es durch die Stimme selbst zu werden. Torgeir Vassvik schafft für den Joik einen besonderen Raum. Auf immer wieder neue Art. Mal mit Jazzmusikern, mal mit Kollegen aus der zeitgenössischen Klassik, mal mit Folkmusikern. Und auch ohne Begleitung, so wie auf dem neuesten Album „Vassvik Solo. A Place behind the gardens of the houses. Báiki“. Es ist vor kurzem erschienen auf dem Label Jazzland Recordings/Ok World, das der Jazzpianist Bugge Wesseltoft betreibt. Auf diesem Album spielt Torgeir Vassvik alle Instrumente selbst: Gitarren, Maultrommel, Elektronik, Flöten, Gong, Mandoline  
... und die tuvinische Streichlaute Igil.

## **M07**

**Torgeir Vassvik - The Horse Is Passing By**

**Komp: Torgeir Vassvik**

**Album: VASSVIK SOLO. A Place Behind The Gardens Of The Houses. BÁIKI, track 11**

**Label: OK WORLD / Jazzland Recordings / 377 949 0**

**VÖ: 18.11.2022**

**3'00**

## **M08**

**Mette Henriete - Chassé**

**Komp: Mette Henriette**

**Album: Drifting, track 5**

**Label: ECM 2766 / LC 02516**

**VÖ: 20.01.2023**

**2'27**

Und jetzt öffnet sich die kammermusikalische Welt der Saxophonistin Mette Henriette, die sich in der norwegischen Stadt Trondheim zur gefragten Musikerin entwickelt hat.

Mette Henriettes Saxofon-Ton ist sanft und meist leise, gehaucht, getupft, verharrend, sich Zeit nehmend. Ein intimer Klang, unterstützt von Cello und Klavier. „Von verschiedenen Perspektiven Licht auf die Dinge werfen, mit Vorder- und Hintergrund spielen, musikalische Elemente neu anordnen, Arrangements umkrepeln. So werden für mich unterschiedliche Möglichkeiten der Improvisation lebendig.“ Das sagt Mette Henriette über diese Musik von ihrem aktuellen Album „Drifting“, aufgenommen im neuen Munch Museum in Oslo und veröffentlicht vom Label ECM. ---- Jazz und Improvisationsmusik aus Norwegen stelle ich Ihnen heute in der SWR 2 Musikstunde vor und komme jetzt zur Geigerin Susanne Lundeng:

## **M09**

**Vårens vemodige to og to - Susanne Lundeng**

**Komp: Susanne Lundeng**

**Album: Følge, track 2**

**Label: Heilo / Galileo Music / HCD7394**

**VÖ: 17.03.2023**

**3'55**

Susanne Lundeng: Eine Jazzmusikerin ist sie eigentlich nicht, sondern sie war schon sehr jung ein Star der norwegischen Folkmusik. Aber durch die Zusammenarbeit mit Jazzmusikern fließt vom Jazz auch etwas in ihre Musik rein. An Gitarren, Klavier und Synthesizer: Nils-Olav Johansen, am Schlagzeug Erik Nylander. Die drei tasten sich mit Improvisationen aneinander heran. Und haben Susanne Lundengs Album „Følge“ zusammen eingespielt. Følge steht für Begleiter und Beschützer, Menschen und Musik, denen die Musikerin in ihrem Leben begegnet ist.

Susanne Lundeng: Følge. Eine norwegische Volksmusikerin, die sich mit Jazzmusikern umgibt.

Jazz global in der SWR 2 Musikstunde,

... und jetzt brechen wir zu einem Trip mit dem Wikinger-Segelschiff Knarr (,knorr), dass der Bassist Ingebrigt Haker Flaten ausgesucht hat für eine musikalische Fahrt zu verschiedenen Orten der Welt. D.h. er gestaltet ein Programm mit Musikstücken für jeweils einen bestimmten Ort, der ihm etwas bedeutet. Trondheim ist dabei, und Oppdal, beides in Norwegen, aber auch Amsterdam und Austin in den USA.

#### **M10**

**Ingebrigt Håker Flaten - MILES AVENUE-For Austin**

**Komp: Ingebrigt Håker Flaten**

**Album: (Exit) Knarr, track 1**

**Label: Odin Records / ODINCD9578**

**VÖ: 24.09.2021**

**5'39**

Ingebrigt Haker Flaten, moderner kreativer Jazz, hier mit dem Projekt (Exit) Knarr, ein Auftragswerk des Vossajazz Festival. Dabei stehen dem Kontrabassisten und Komponisten gute Kollegen zur Seite – unter ihnen die Altsaxophonistin Mette Rasmussen und die junge Gitarristin Oddrun Lilja Jonsdottir.

Jazz aus Norwegen von der Finnmark bis zum Oslofjord. Und da ist mir das neue Album von Karl Seglem in die Hände gefallen. Diesmal bläst er nicht das Bukkehorn, das norwegische Ziegenhorn, sondern sein Hauptinstrument, das Tenorsaxofon.

Unter dem Motto: „Ei aning groent“, A sense of green, also: ein Hauch von Grün.

#### **M11**

**Karl Seglem - Travaren**

**Komp: Karl Seglem**

**Album: Ei aning grønt, track 5**

**Label: Nye Nor / NYENOR 6141**

**VÖ: 28.04.2023**

**4'13**

## **M12**

**Karl Seglem – Hardingfelefabel**

**Komp: Karl Seglem**

**Album: Ei aning grønt, track 6**

**Label: Nye Nor / NYENOR 6141**

**VÖ: 28.04.2023**

**2'55**

Karl Seglem mit einem Saxofon-Solostück, „Hardingfelefabel“. Die Hardingfele, das ist die Hardangerfiedel, benannt nach Europas größter Hochebene, der Hardangervidda in Norwegen. Der Jazzmusiker Karl Seglem ist zwar Saxofonist, aber das Spiel auf der Hardangerfiedel hat er auch gelernt.

Diese Geige ist das Herzstück der norwegischen Volksmusik, es gibt ein umfangreiches Repertoire für die Hardangerfiedel, die so schön und voll klingt, weil sie zusätzlich zu den vier Spielsaiten noch mehrere Resonanzsaiten hat, die frei mitschwingen, den Klang verstärken und mit Obertönen verschönern. Auf das Volksmusik-Repertoire der Hardangerfiedel haben auch die klassischen Komponisten Edvard Grieg und Geir Tveitt Bezug genommen in ihren Kompositionen.

Auch Benedicte Maurseth spielt die Hardangergeige, sie stammt selbst aus der Region Hardanger, ist also direkt an der Quelle dieser Musik aufgewachsen, auf einem Hof am Rand der Hardangervidda, am Hardangerfjord im norwegischen Westen.

Benedicte Maurseth verwebt den Klang dieses Instruments mit Eindrücken aus der Natur: dem Gesang von Goldregenpfeifern und Hummeln, fließendem Wasser und Schneehühnern, Falken, und Arktischen Prachttauchern. Dazu noch Perkussion und Elektronik, und so kann die Wanderung losgehen, durch die Landschaften der Hardangervidda, zu denen auch der große Berg Hárr gehört, nach dem Benedicte Maurseth ihr Album genannt hat.

## **M13**

**Hárr - Benedikte Maurseth**

**Komp: Benedikte Maurseth**

**Album: Hárr, track 6**

**Label: Hubro / HUBROCD2645**

**VÖ: 25.02.2022**

**3'41**



**M14**

**Benedikte Maurseth - Reinsdyrbjoller**

**Komp: Benedikte Maurseth**

**Album: Hárr, track 3**

**Label: Hubro / HUBROCD2645**

**VÖ: 25.02.2022**

**5'45**

Neue Musik der Hardangergeigerin Benedicte Maurseth. In Verbindung mit der Natur und ihren Geräuschen. Zum Beispiel von den Rentieren, die auch auf der Hardangervidda leben. Das Album "Hárr" von Benedicte Maurseth schmückt ein Foto von 1930 vom Ur-Ur-Großvater der Musikerin. Er war Rentierhirte. Damit geht die SWR 2 Musikstunde für heute zu Ende. Das war Jazz global unter dem Motto: „Hárr, Knarr, Gitar: Norwegischer Jazz – von der Hardangervidda bis zur Nasjonal Jazzscene in Oslo.“ Ich bin BM und danke Ihnen herzlich fürs Zuhören.